

REGELUNGEN ZUR ANGEMESSENEN VERWENDUNG DES MOBILEN INTERNETS

1. REGELUNGSBEREICH

Sunrise als Unlimited Company bietet mit den meisten Mobilabos einen unlimitierten 4G bzw. 4G+ High-Speed Internetzugang an. Unsere Kunden bilden dabei eine Gemeinschaft, die sich in den Antennenzellen des Sunrise Mobilnetzes ein bestimmtes Bandbreitenvolumen untereinander teilt.

Obwohl die Netzleistung ständig verbessert wird, gibt es physikalische und technische Grenzen der Netzwerkkapazität, so dass in einzelnen Antennenzellen in hochfrequentierten Zeiten Engpässe vorkommen können.

Sunrise bittet deshalb die Kunden das mobile Internet im Interesse aller Teilnehmer bestimmungsgemäss und in einem vernünftigen Rahmen zu verwenden.

Mit den folgenden Regelungen und Massnahmen soll sichergestellt, dass alle Nutzer das bestmögliche Nutzererlebnis genießen können, eine stabile Netzverfügbarkeit gewährleistet ist und Sunrise die als unlimitiert geltenden Leistungen weiterhin zu günstigen Preisen anbieten kann.

2. DIE NICHT-BESTIMMUNGSGEMÄSSE NUTZUNG

Die bestimmungsgemässe Nutzung der Sunrise Mobilabos umfasst die mobile Nutzung von Smartphones, Tablets, Laptops, Smartwatches und anderen Mobilgeräten. Die Hotspot-Funktionen (Thethering) von Mobilgeräten sind für die persönliche mobile Konnektivität bestimmt.

Soweit einzelne Produkte nicht ausdrücklich dazu bestimmt sind, dienen die Mobilabos nicht dazu das Festnetz-Internet zu ersetzen. Das gilt z.B. bei einer stationären Nutzung einer SIM-Karte in einem Router oder Hotspot-Gerät.

Jede nicht-bestimmungsgemässe Nutzung ist eine missbräuchliche Nutzung. Sunrise darf in solchen Fällen die Leistungserbringung einstellen, einschränken oder eine andere geeignete Massnahme ergreifen (siehe auch Ziff. 11, 17 AGB).

3. NETZWERKMANAGEMENT BEI EXZESSIVER NUTZUNG

Unlimitierte Leistungen können grundsätzlich auch unlimitiert* benutzt werden, solange die Nutzung nicht über einen längeren Zeitraum in einem unüblichen und exzessiven Rahmen erfolgt. Als unlimitiert verfügbar gelten heute bekannte Daten-, SMS- und Sprachanwendungen.

Eine exzessive Nutzung bei Mobilfunkdiensten kann zu Kapazitätsproblemen und zur Verschlechterung der Netzwerkleistung führen,

was sich direkt auf das Nutzungserlebnis anderer Mobilfunkteilnehmer auswirkt. Um dieser Situation entgegen zu wirken behält sich Sunrise vor, den 4G und 4G+ Datenverkehr von denjenigen Kunden vorübergehend zu depriorisieren, die einen bestimmten Schwellenwert erreichen:

- **Erste Depriorisierung.** Eine erste Depriorisierung erfolgt bei denjenigen Kunden, die einen höheren monatlichen Datenverbrauch als 97% aller anderen Kunden haben, basierend auf einem vierteljährlich ermittelten Durchschnitt (Stand Sept. 2017: ca. 40 GB monatlich).
- **Zweite Depriorisierung.** Eine weitere Depriorisierung innerhalb des gleichen Monats erfolgt bei denjenigen Kunden, die einen höheren monatlichen Datenverbrauch als 99,98% aller anderen Kunden haben, basierend auf einem vierteljährlich ermittelten Durchschnitt (Stand Sept. 2017: ca. 500 GB monatlich).

Kunden, deren Daten niedriger priorisiert sind, können an Orten und zu Tageszeiten, in denen das Mobilnetz überlastet ist, eine reduzierte Breitbandgeschwindigkeit feststellen, die grundsätzlich nur bei datenintensiven Aktivitäten spürbar ist. In nicht überlasteten Antennenzellen wirkt sich die Depriorisierung nicht auf die Breitbandgeschwindigkeit aus.

Die erste Depriorisierung erfolgt, sobald in einem Monat der genannte Schwellenwert erreicht wird. Falls im gleichen Monat der zweite Schwellenwert erreicht wird, erfolgt die zweite Depriorisierung.

Sunrise kann in Einzelfällen zusätzlich zu der zweiten Depriorisierung weitere Massnahmen treffen wie z.B. eine Reduktion der dem betreffenden Kunden zur Verfügung stehenden Bandbreite innerhalb des gleichen Monats im gesamten Netz.

Zu Beginn des nächsten Monats wird der Nutzungsstatus des Kunden zurückgesetzt und die Depriorisierung bzw. Bandbreitenreduktion vollständig aufgehoben.

Sunrise behält sich weitere Netzsteuerungsmassnahmen sowie produkt-, anwendungs- oder länderspezifische Priorisierungen vor, wenn sich solche zum Schutz einer stabilen Netzverfügbarkeit aufdrängen.